

Strukturdiagramme

- Strukturdiagramme sind grafische Hilfsmittel zur Programmentwicklung.
- Je nach Art unterstützen Sie die Analyse, Spezifikation oder Design.
- Sie stellen den Programmablauf oder den Datenfluss auf einer höheren Ebene, ähnlich einem Blockschaltbild in der Elektrotechnik dar.
- Man kennt Diagramme für den Programmfluss (Ablauf) und den Datenfluss.
- Sie sind primär Hilfsmittel für den Entwurf, nicht zur Nachdokumentation von Programmcode.
- Sie sollten den Ablauf auf einer funktionalen Ebene beschreiben, nicht die Instruktionen dokumentieren. (Ablaufdiagramme)
- Für den praktischen Nutzen kann man in einem ersten Ansatz drei Fragen stellen:
 1. Verbreitungsgrad:
Ist diese Darstellung weit verbreitet und genormt (ANSI, DIN, ISO, EN, etc.)?
 2. Maschinentauglichkeit:
Existieren Hilfsmittel (Programme) zum Erstellen solcher Diagramme?
 3. Unabhängigkeit:
Darstellung unabhängig vom zu lösenden Problem und Programmiersprache?
- Wir zeigen hier die zwei wichtigsten Vertreter von Ablaufdiagrammen, welche die drei oberen Anforderungen erfüllen:

Flussdiagramme nach DIN

Strukturdiagramme nach **Nassi-Shneidermann**

- Für den objektorientierten Entwurf und Dokumentation ist UML mittlerweile Standard.